

BERNHARD STREBEL

# Das KZ Ravensbrück

Geschichte eines Lagerkomplexes

*Mit einem Geleitwort von* GERMAINE TILLION

FERDINAND SCHÖNINGH  
PADERBORN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

# INHALT

GERMAINE TILLION: GELEITWORT .....	11
EINLEITUNG .....	13
Forschungsstand .....	13
Fragestellungen und Aufbau .....	20
Quellenlage und Quellenkritik .....	22
I WEIBLICHE HÄFTLINGE 1933-1939 .....	31
Schutzhaft .....	31
Verfolgungspraxis 1933-1939 .....	32
»Frühe Lager« für weibliche Häftlinge .....	37
II AUFBAU DES KZ RAVENSBRÜCK .....	42
III BEWACHUNGS- UND PERSONALSTRUKTUR .....	48
Organisation und Bewachung vor Ort .....	50
Abteilungen im Kommandanturstab .....	52
Kommandanten .....	55
Max Koegel .....	56
Fritz Suhren .....	58
Männliches Führungspersonal .....	60
Subalternes Personal im Kommandanturstab .....	65
Weibliches Bewachungspersonal .....	66
Oberaufseherinnen .....	67
»Einfache« Aufseherinnen .....	72
Dienstantritte 1939-1942 .....	73
Dienstantritte 1943-1945 .....	78
Wachhunde .....	84
Wachmannschaften .....	88
Lebens- und Arbeitsbedingungen des Lagerpersonals .....	91
Korruption .....	98
Disziplinar- und Strafsystem .....	99
IV FRAUENLAGER .....	103
1. Wege nach Ravensbrück .....	103
Sammeltransporte, Deportationen und Räumungstransporte .....	104
Mai 1939 bis Dezember 1942 .....	107
1943 .....	109
1944 .....	110
1945 .....	111

Verfolgtengruppen und -nationalitäten	111
»Reichsdeutsche« Schutzhäftlinge	113
»Verkehr mit Fremdvölkischen«	117
Zeuginnen Jehovas	121
»Abschiebungs«- und »Schulungshäftlinge«	122
»Vorbeugehäftlinge«	123
Sicherungsverwahrte	125
Jüdinnen	126
Jüdinnen mit Ausnahmestatus	128
Ungarische Jüdinnen	130
Transporte aus der Slowakei	132
Sinti und Roma	134
Transport aus dem Burgenland	136
»Liquidierung« des »Zigeunerlagers« in Auschwitz	137
Polinnen	138
»Spezialtransporte« aus Warschau und Lublin	141
Deportationen aus dem aufständischen Warschau	142
Tschechinnen	145
Frauen aus Lidice	147
Holländerinnen	148
Frauen aus der Sowjetunion	149
Französinen	150
Frauen aus Jugoslawien	152
Belgierinnen	153
Andere Nationalitäten	154
Fremd- und Zwangsarbeiterinnen	156
Weibliche Kriegsgefangene	161
»Nacht-und-Nebel«-Häftlinge	166
Kinder	168
Räumungstransporte aus anderen Lagern	170
Unterbrechung der KZ-Haft	173
Entlassungen	173
Gesamtzahl und Zusammensetzung	179
2. Existenzbedingungen	183
Unterbringung und sanitäre Verhältnisse	184
Bekleidung	189
Verpflegung	190
Hilfe von außen	194
Theorie und Praxis	196
3. Arbeit	199
Organisation vor Ort	200
»Verfügbare«	202
Arbeitskommandos	203
Arbeit in der umliegenden Landwirtschaft	206
Zwangsprostitution	208

SS-Betriebe .....	211
Gesellschaft für Textil- und Lederwertung mbH .....	213
Bewachungs- und Personalstruktur .....	218
Häftlingszahlen und Produktionsschwerpunkte .....	220
Strohschuhflechtereie .....	222
Schneidereien .....	222
Rohrmattenflechtereie .....	223
Kürschnerei .....	223
Weberei .....	224
Weitere Einrichtungen .....	225
Arbeitsbedingungen .....	225
4. System der Funktionshäftlinge .....	228
Intention .....	230
Positionen .....	232
Entwicklung der Personalstruktur .....	234
Grenzen und Spielräume .....	239
5. Krankenrevier .....	242
SS-Ärzte und SS-Ärztinnen .....	242
Krankenschwestern .....	247
Behandlung kranker Häftlinge .....	249
1939-1943 .....	249
1943-1945 .....	251
Medizinische Experimente .....	256
Sterilisationen .....	258
Schwangerschaft und Geburt .....	260
6. Schikanen, Mißhandlungen, Strafen und Hinrichtungen .....	269
Strafsystem .....	274
Prügelstrafe .....	276
Strafblock .....	278
Statuierung eines grausamen Exempels .....	279
Zellenbau (Bunker) .....	281
Hinrichtungen .....	283
V MÄNNERLAGER .....	289
Herkunft und Zusammensetzung der Häftlinge .....	293
Existenzbedingungen .....	304
Arbeit .....	305
System der Funktionshäftlinge .....	307
Krankenrevier und medizinische Experimente .....	311
Schikanen, Mißhandlungen und Strafsystem .....	315
VI MORDAKTION »14 f 13« .....	320
Selektionen .....	322

Abtransport und Ermordung der Häftlinge .....	329
Zweite Phase der Mordaktion »14 f 13« .....	336
»Krankentransport« nach Majdanek im Februar 1944 .....	338
VII FRAUENABTEILUNG IM STAMMLAGER AUSCHWITZ .....	340
Bewachungs- und Personalstruktur .....	343
Herkunft und Zusammensetzung der Häftlinge .....	346
Existenzbedingungen .....	349
Ein folgenschwerer Besuch .....	351
Transport aus Ravensbrück vom 6. Oktober 1942 .....	353
VIII »JUGENDSCHUTZLAGER« UCKERMARK .....	356
Aufbau .....	358
Bewachungs- und Personalstruktur .....	360
Herkunft und Zusammensetzung der Häftlinge .....	365
Kriminalbiologische Untersuchungen .....	371
Existenzbedingungen .....	373
Zwangsarbeit als Erziehung .....	376
Medizinische Versorgung .....	380
Schikanen, Mißhandlungen und Strafsystem .....	381
Teilräumung und Auflösung .....	383
IX SIEMENS IN RAVENSBRÜCK .....	384
Siemens und das NS-Regime .....	386
Verhandlungen mit der SS .....	388
Bauhäftlinge .....	393
Modell Siemens .....	394
SS-Aufseherinnen .....	394
Zivilarbeiter .....	398
Produktionshäftlinge .....	402
Rahmen- und Arbeitsbedingungen .....	403
Schikanen, Mißhandlungen und Strafen .....	411
Siemenslager .....	415
X AUSSENLAGER .....	419
KZ-Häftlinge für die Rüstungsindustrie .....	420
Außenlagersystem des KZ Ravensbrück .....	428
Betreiber .....	430
Zuweisungsverfahren .....	436
Umstrukturierung des Außenlagersystems für weibliche Häftlinge ..	441
Nach der Umstrukturierung .....	443
Bewachungs- und Personalstruktur .....	447

Herkunft und Zusammensetzung der Häftlinge .....	449
Arbeits- und Existenzbedingungen .....	451
Mit den Augen der Betreiber .....	457
XI ZWISCHEN VERNICHTUNG UND BEFREIUNG:	
DIE LETZTEN MONATE .....	459
Transporte aus Auschwitz .....	461
Selektionen über Selektionen .....	464
Todeszone Uckermark .....	468
Bewachungs- und Personalstruktur .....	469
Existenzbedingungen .....	470
Erschießungen .....	475
Gaskammer .....	476
Alibi für die Gaskammer: Das »Schonungslager« Mittwerda .....	481
»Prager Liste« .....	486
Transporte in andere Konzentrationslager .....	488
Räumungstransporte aus Mittelbau-Dora und Watenstedt/Leinde ..	494
Entlassungen und Rettungstransporte .....	498
Räumung .....	501
Befreiung .....	502
XII ZAHL DER TODESOPFER .....	505
XIII SCHLUSSBETRACHTUNG .....	511
XIV ANHANG .....	530
1. »Sabotage ist wie Wein« – Selbstbehauptung, Solidarität und Widerstand .....	530
Selbstbehauptung und kameradschaftliche Hilfe .....	532
Offener Widerstand .....	534
Verdeckter Widerstand .....	539
Epilog .....	562
2. Kurzbiographien des männlichen Führungspersonals .....	565
Abkürzungen .....	572
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	575
Dank .....	599
Namensregister .....	601
Geographisches Register .....	608
Betriebs- und Firmenregister .....	614

*»Meine Generation hat versagt. Die nachgewachsenen Generationen dürfen nicht wieder versagen.«*

*Hermann Langbein*

(Spanienkämpfer, Häftling in den Konzentrationslagern Dachau, Auschwitz und Neuengamme, anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz)

*»Wir wünschen, daß unsere Kinder als höchstes Gut das freie Menschenleben ansehen möchten, daß das Recht auf Leben, das Recht auf die Freiheit nie verletzt werden kann. Soziale Gleichheit und Gerechtigkeit sollen im Zusammenleben der Völker alle Tendenzen der Vorherrschaft ersetzen.«*

Sinngemäßer Inhalt des *Neubrandenburger Manifestes*, verfaßt von einer Gruppe weiblicher politischer Häftlinge verschiedener Nationalitäten im Ravensbrücker Außenlager Neubrandenburg im Frühjahr 1944 als eine Art Testament für die Nachwelt